CASSILS

DEUTSCH

The Resilience of the 20 %, 2012

Betonskulptur,
121,9 × 91,4 × 60,9 cm,
Gewicht: ca. 204 kg

Cassils, Courtesy of the artist

© Courtesy of the artist

In der Performanceserie *Becoming an Image* schuf Cassils unter anderem die beiden Skulpturen *The Resilience of the 20%* [deutsch: Die Widerstandsfähigkeit der 20 %]. Diese werden zu öffentlichen Denkmälern, die an Gewaltakte gegen trans* und gender-nonkonforme Menschen erinnern. Der Titel verweist auf die Tatsa-

ENGLISH

The Resilience of the 20 %, 2012

Concrete sculpture,
121.9 × 91.4 × 60.9 cm,
weight: ca. 204 kg

Cassils, Courtesy of the artist

© Courtesy of the artist

In the performance series *Becoming an Image*, Cassils created among others the two sculptures *The Resilience of the 20%*. These and their casts become public monuments, reminding us of acts of violence against trans* and gender non-conforming people. The title refers to the fact that murders of trans* people increased worldwide

EINFACHE SPRACHE

In der Performance-Serie *Becoming an Image* [auf Deutsch: Ein Bild werden] schafft Cassils die Skulpturen *The Resilience of the 20%* [auf Deutsch: Die Widerstandsfähigkeit der 20 %]. Die Skulpturen und ihre Abgüsse werden zu öffentlichen Denkmälern. Sie erinnern an die Gewalt gegen trans* und gendernonkonforme Menschen.

che, dass Morde an trans* Menschen im Jahr 2012 weltweit um 20 Prozent angestiegen sind. Die Skulptur wird unmittelbar zur Repräsentation queeren Lebens, das in Darstellungen der Mehrheitsgesellschaft vernachlässigt wird. Sie schafft Sichtbarkeit und erhebt ihre Stimme gegen die Gewalt, die queeren Menschen angetan wird.

In einem völlig abgedunkelten Raum übt Cassils einen performativen Angriff auf circa 900 kg Ton aus und formt ihn mit willkürlichen Tritten und Schlägen. Durch die Verformung werden die gewaltvollen Eingriffe sichtbar. Die einzige Lichtquelle kommt vom Blitz einer Kamera. Cassils versteht dabei auch den Körper selbst als skulpturales Objekt, das formbar ist.

Zu der Performanceserie *Becoming an Image* gehört neben den Skulpturen und Fotografien auch ein Film mit dem Titel *Monument Push*.

AMM

by 20 percent in 2012. The sculpture immediately becomes a representation of queer life, which is neglected in representations of mainstream society. It creates visibility and raises its voice against the violence inflicted on queer people.

In a completely darkened room, Cassils carries out a performative assault on circa 900 kg of clay, shaping it through arbitrary kicks and punches. Due to the deformation, the violent interventions become visible. The only source of light comes from flash photography. In doing so, Cassils also understands the body itself as a sculptural object that is malleable.

In addition to the sculptures and photographs, the performance series *Becoming an Image* also includes a film entitled *Monument Push*.

Im Jahr 2012 sind Morde an trans* Menschen weltweit um 20 Prozent angestiegen.

Die Skulptur wird zum Zeichen für queeres Leben. Denn dieses wird nur selten dargestellt. Die Skulptur macht es sichtbar und klagt die Gewalt gegen queere Menschen an.

Die Performance läuft so ab: Cassils greift in einem völlig dunklen Raum 900 Kilo Ton an. Cassils formt den Ton mit Tritten und Schlägen. Der Ton verformt sich und die Spuren der Gewalt werden sichtbar. Licht kommt nur vom Kamera-Blitz. Für Cassils lässt sich auch der Körper formen wie Ton. Die Performances werden zu körperlichen Erfahrungen.

Zu der Performance-Serie *Becoming an Image* gehört auch ein Film mit dem Titel *Monument Push* [auf Deutsch: Denkmal-Verschiebung].